**Bestätigung für Ansuchen um Inhaltsvielfalts-Förderung**

**gemäß Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G)**

## Regionale Berichterstattung (§ 7 QJF-G)

Die Bestätigung erfolgt für:

|  |  |
| --- | --- |
| **Medieninhaber:in:**(Firmenwortlaut) |  |
| **Medium:** (Name der Tages- oder Wochenzeitung, des Magazins oder des Online-Mediums) |  |
| **Beobachtungszeitraum (BEOZ):**(Das Jahr, für das die Bestätigung ausgestellt wird.) |  |

Zum Nachweis über den vorausgesetzten Umfang der redaktionellen Inhalte betreffend die **„Regionale Berichterstattung“ gemäß § 7 QJF-G (vgl. Punkt 8.1 und 8.3 QJF-RL)** sind Auswertungen und Berechnungen vorzulegen, welche von einer/einem unabhängigen Wirtschaftstreuhänder:in zu bestätigen sind.

**Bestätigung der Berechnung des redaktionellen Umfangs (im Beobachtungszeitraum):**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anteil im Beobachtungszeitraum:** | **Seiten oder Zeichen[[1]](#footnote-2)** | **Prozentsatz** |
| **Redaktioneller Inhalt (am Gesamtumfang)** |  |  |
| **Nichtredaktioneller Inhalt (am Gesamtumfang)***(vgl. § 7 QJF-G und Punkt 8.1 QJF-RL)* |  |  |
| **Anteil der redaktionellen Lokal- und Regionalbericht-erstattung am redaktionellen Inhalt (im Jahresschnitt)**Der Prozentsatz ist in das Onlineformular zu übertragen. |  |  |
| **Prüfbericht/Methode:**Die Prüfung und die Berechnungsmethode sind hier darzustellen. **Auswertung und Berechnung** sind dem **Ansuchen** **beizulegen**.Die zu Grunde liegenden Auswertungen und Berechnungen müssen nachvollziehbar sein. Auf Anfrage der Förderstelle müssen ausgewählte Stichproben (z.B. einzelne Artikel) und weitere Unterlagen übermittelt werden. |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Steuerberater:in oder Wirtschaftssprüfer:in |

**Informationsblatt für die/den Wirtschaftstreuhänder:in**

**Bestätigung für Ansuchen um Inhaltsvielfalts-Förderung**

**gemäß Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G)**

## Regionale Berichterstattung (§ 7 QJF-G)

*vgl. insbesondere § 7 QJF-G sowie Punkt 8 QJF-RL*

Zur Stärkung des Regionalbezugs können Medieninhaber, in deren Tages-, Wochenzeitungen, Online-Medien oder Magazinen die **originäre Lokal- und Regionalberichterstattung auf Basis eigenproduzierter Beiträge im Jahresdurchschnitt** betrachtet zumindest **20 vH des redaktionellen Inhaltes** ausmacht, eine Förderung erhalten.

**Nicht** dem **redaktionellen Inhalt** zuzurechnen sind Inhalte entgeltlicher Veröffentlichungen, insbesondere auch in Form von Medienkooperationen, und Touristeninformationen (z.B. über Öffnungszeiten, Preise und Erreichbarkeit touristischer Anziehungspunkte oder Hinweise auf Restaurants, Freizeitaktivitäten etc.). Auch die bloße Übernahme von Agenturmeldungen (nach der „Copy and Paste“ Methode) oder auch die bloße Zusammenstellung von Agenturmeldungen wird für die Berechnung des Anteils – weil wenig bis gar nicht kreativ bzw. schöpferisch im Sinne des Begriffs „redaktionell“ – nicht als redaktioneller Inhalt gewertet. Rein KI-generierte Texte sind ebenfalls nicht dem „redaktionellen Teil“ bzw. dem „redaktionellen Inhalt“ zuzurechnen. (vgl. Punkt 4 Abs 7 QJF-RL)

## Auswertung bzw. Berechnung der Anteile der Berichterstattung

Zum **Nachweis über den vorausgesetzten Umfang** der redaktionellen Inhalte betreffend die **„Regionale Berichterstattung“** gemäß § 7 QJF-G (vgl. Punkt 8.1) sind Auswertungen und Berechnungen vorzulegen, welche von einer unabhängigen Wirtschaftsprüferin bzw. Wirtschaftsprüfer zu bestätigen sind. Die zu Grunde liegenden **Auswertungen und Berechnungen müssen nachvollziehbar** sein. Auf Anfrage der Förderstelle müssen ausgewählte **Stichproben** (z.B. einzelne Artikel) und weitere Unterlagen übermittelt werden.

1. Wenn um eine Förderung für ein Printmedium angesucht wird, sind im Onlineauftritt eines Printmediums zusätzlich erschienene Artikel in der Berechnung **nicht** zu berücksichtigen. [↑](#footnote-ref-2)